



NACHHALTIG
in GRAZ

www.nachhaltig-in-graz.at

Vom Reden ins Tun kommen

Möglichkeiten & Alternativen, Tipps & Motivation für
ein nachhaltiges Leben vom Verein Nachhaltig in Graz

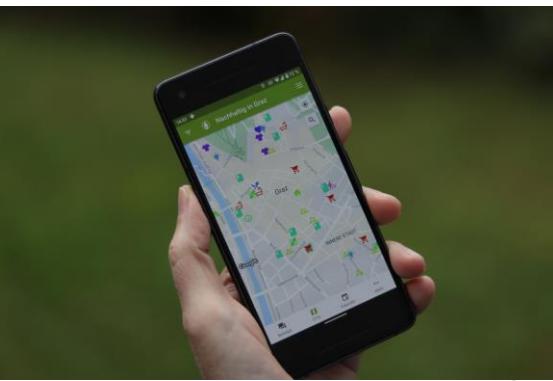
Wie alles begann ...

- ▶ Quereinsteigerin nach langen Jahren der Gedanken „ich kann nicht mehr tun“ und „andere kümmern sich darum“
- ▶ 2015/16 endlich ins TUN gekommen:
 - ▶ Aufstellen eines offenen Bücherregales
 - ▶ Gründung der Facebook-Gruppe „Offene Bücherregale Graz“
 - ▶ Übernahme der Facebook-Gruppe „Zero Waste Graz“
- ▶ 2017 Gründung der Info-Webseite www.nachhaltig-in-graz.at mit den Zielen:
 - ▶ Umweltbewusst zu leben muss möglichst einfach und „ansteckend“ sein!
 - ▶ Möglichst viele Menschen sollen erreicht und informiert werden!
 - ▶ Engagement wecken!

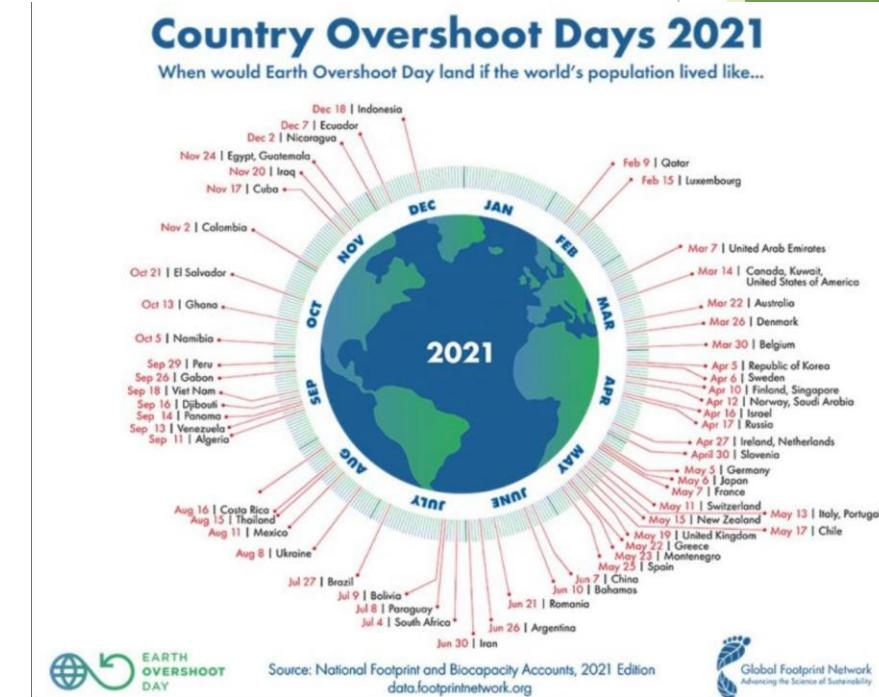
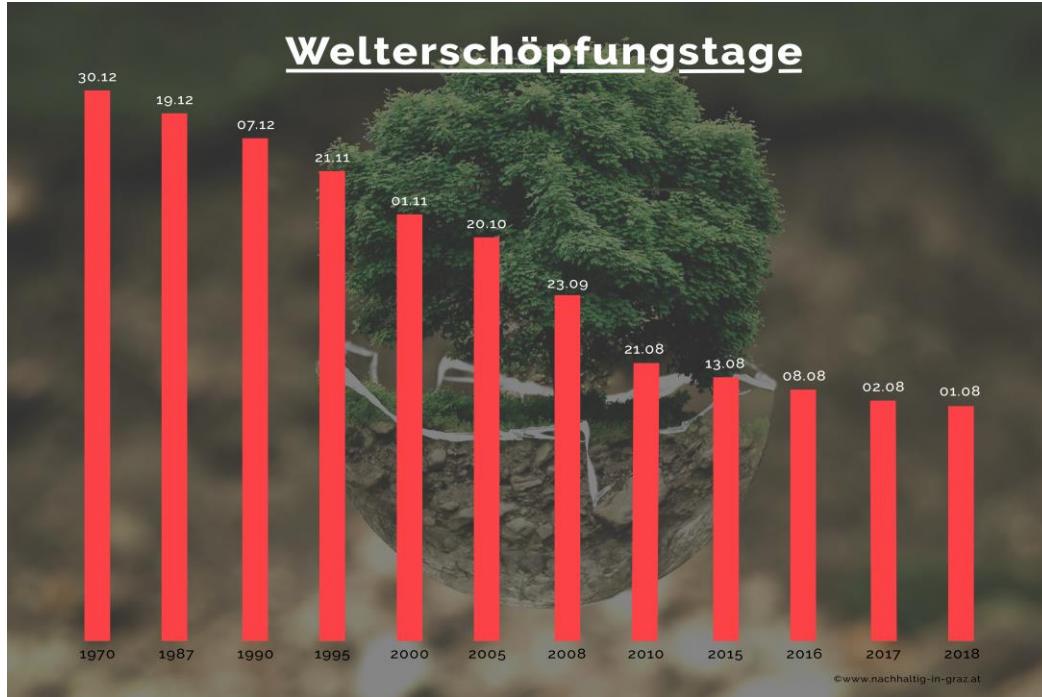


Was tun wir?

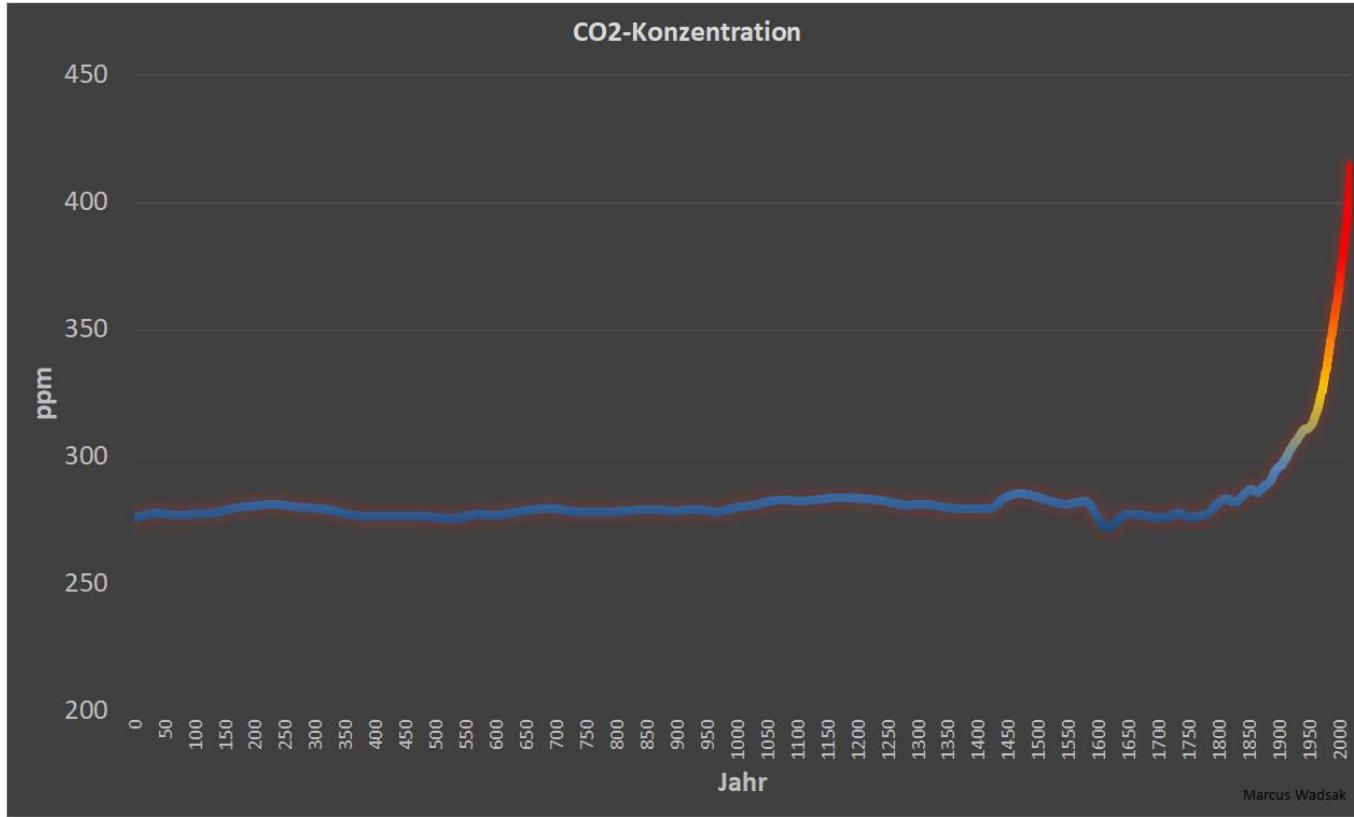
- ▶ **Informations-Webseite** www.nachhaltig-in-graz.at
 - ▶ Tipps & Motivation zu einem nachhaltigen Lebensstil
 - ▶ Möglichkeiten des Engagements
 - ▶ Nachhaltiger Terminkalender
- ▶ **Handy-APP** Nachhaltig in Graz - seit Herbst 2019
- ▶ **Verschenkladen** als Ort der Ressourcenschonung (Leonhardstraße 38, 8010)
- ▶ Organisation/Betreuung von **offenen Bücherregalen**
- ▶ Mithilfe beim Aufstellen von **Verschenkregalen**
- ▶ Kleidertausch- und Verschenkmärkte
- ▶ Mitwirken bei **Foodsharing**
- ▶ Müllsammelaktionen
- ▶ Aufstellen von **Stoffsackerlständern** auf Bauernmärkten (Die Manufaktur)
- ▶ Verleih einer Grundausstattung für Feste und Kleidertauschmärkte
- ▶ **Vorträge & Workshops & Führungen im Verschenkladen**
- ▶ Anlaufstelle für alle möglichen Fragen zum Thema Nachhaltigkeit
- ▶ uvm



Warum müssen wir was tun? I

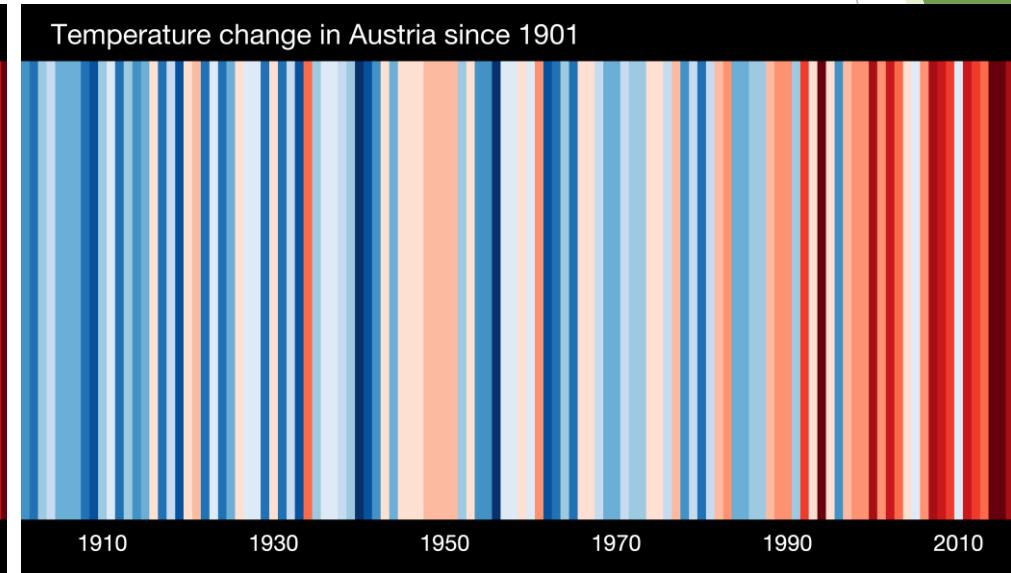
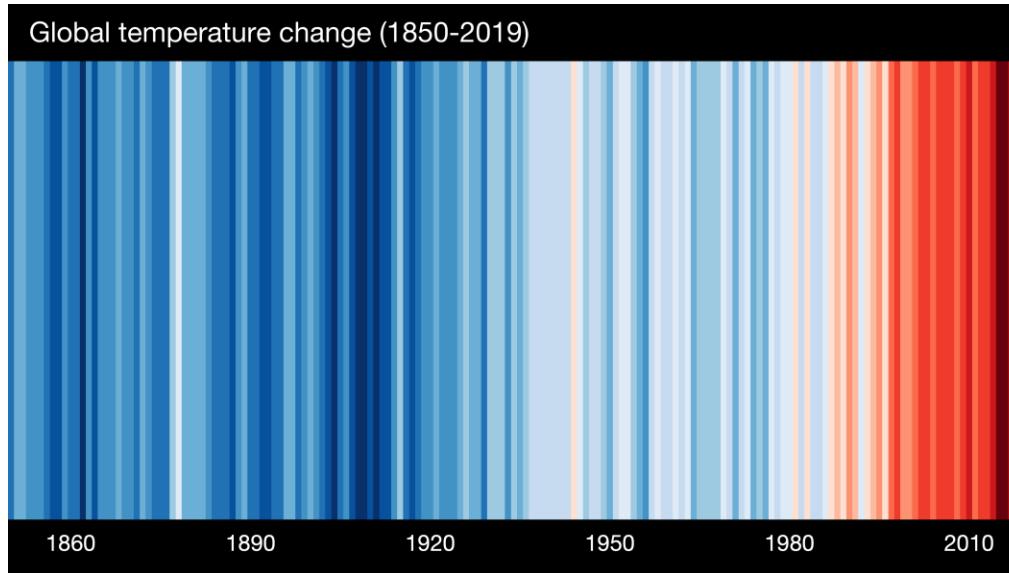


Warum müssen wir was tun? II



CO2-Konzentration Atmosphäre © Marcus Wadsak

Warum müssen wir was tun? III



[ShowYourStripes](#)

Was müsste eigentlich geschehen?

- ▶ Limit: globale Erderwärmung max. 1,5 oder 2 Grad
- ▶ CO2-Emissionen so rasch als möglich senken
- ▶ Ausstieg aus fossilen Energien
- ▶ Förderung von erneuerbaren Energien
- ▶ Beenden von Subventionen für fossile Energien (Diesel, MWSt-Befreiungen, ENAV, Steuervergütungen Kfz, Pendlerpauschale, ...)
- ▶ CO2-Bepreisung? Sollen klimaschädliche Produkte teurer werden?
- ▶ Hinterfragen des „ewigen Wachstums“?
- ▶ Umverteilung des Vermögens und der Risiken der Erderhitzung - Klimagerechtigkeit
- ▶ Massive Veränderung des Wirtschaftssystems nötig. ABER: Klimaschutz kann auch Arbeitsplätze schaffen und Wirtschaft stärken!
- ▶ Aktive Klimapolitik von öffentlicher und privatwirtschaftlicher Seite nötig!

Nachhaltiges Engagement

„Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht dieser Welt verändern!“ - Afrikanisches Sprichwort

- ▶ Mitwirkung in Initiativen wie zB
 - [Foodsharing Graz](#), [MoVe IT](#), SCNCC, [Students for Future](#), [Health for Future](#), [Fridays for Future](#), [Oikos Graz](#), ... [Nachhaltig in Graz](#), ... für jeden Typ ist etwas dabei;
 - Gesamte Liste: [Aktive Klimabewegung in Stmk](#)
 - wenn nicht aktiv, dann vielleicht anders unterstützen (Liken, Beiträge teilen, informieren, Geld spenden, ...?)
- ▶ Teilnahme an **Demos** oder anderen **Veranstaltungen**
- ▶ Botschaften senden: Leserbriefe, offene Briefe, ... an Zeitungen, an Politiker schreiben - aufmerksam machen; Petitionen unterschreiben!
- ▶ Schreibt Unternehmen an + konfrontiert sie mit euren Wünschen
- ▶ Wählen gehen - eure Stimme zählt!
- ▶ Was wünscht ihr euch für eure Gemeinde, euren Bezirk? Ergreift die Initiative! Kleidertausch, Clean-Up oder anderes organisieren

- ▶ Du brauchst Hilfe beim Aktiv-Werden? Mail an: bea@nachhaltig-in-graz.at

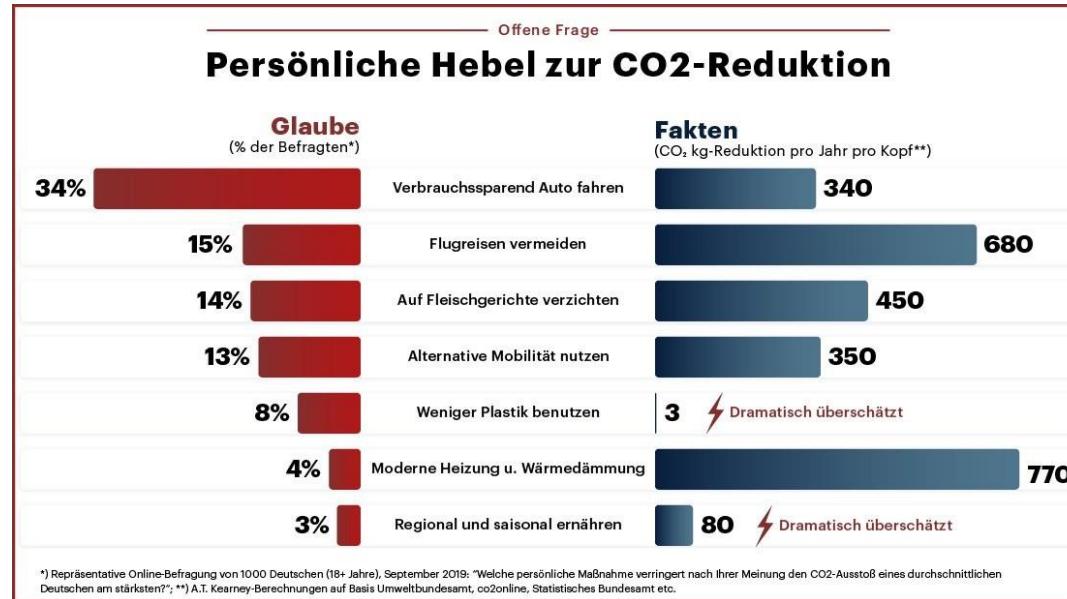
Was können wir tun?

- ▶ Informationen über die Klimakrise gewinnen zB via Bücher, YouTube, Podcasts,
...
- ▶ Sprecht über die Klimakrise & nachhaltige Themen mit eurem Umfeld!
- ▶ Welche nachhaltigen Änderungen habt ihr persönlich umgesetzt? Teilt euer Wissen und eure Begeisterung! - „Tue Gutes und rede darüber!“ (Ich-Botschaften senden, nicht belehren)
- ▶ Was wollt ihr umsetzen? Einfach mit etwas starten, das euch leidenschaftlich berührt!
- ▶ Die „richtigen“ Unternehmen unterstützen. Es gibt schon viele, in allen Bereichen.

- ▶ Durch TUN und AKTIV-Sein kommt man besser durch (jede) Krise!

Wo im eigenen Bereich ansetzen?

- ▶ Konsum
- ▶ Ernährung
- ▶ Mobilität (Alltag & Reisen)
- ▶ Wohnen & Energie



Kearney, Umweltbundesamt, co2online

CO2-Emissionen

- ▶ DE u. AT: Durchschnitt CO2-Ausstoß pro Kopf u. Jahr: 11,6 t (Vgl Kenia: 330 kg)
- ▶ IPCC: Klimafreundliches Jahresbudget eines Menschen max. 2,3 t
- ▶ Beispiele:
 - ▶ Flug München - New York: 3,8 t
 - ▶ Flug Frankfurt - Teneriffa: 1,4 t
 - ▶ Flug Frankfurt - München: 140 kg
 - ▶ Bahnfahrt Frankfurt - München: 17 kg
 - ▶ T-Shirt aus Baumwolle: 11 kg
 - ▶ 1 kg Rindfleisch: 60 kg (abhängig von woher und ob bio)
 - ▶ ...
- ▶ Ökologischen Fußabdruck berechnen (verschiedene Rechner)

Persönliche Veränderungen - Wo anfangen?

- ▶ Was will man verändern? Was stört am meisten?
- ▶ Leichtestes Ziel zuerst und/oder
- ▶ jene Umstellung, mit der am meisten (CO2-Einsparung) bewirkt wird
- ▶ Genug Zeit nehmen!
- ▶ Nicht alles auf einmal angehen - kleine Schritte!
- ▶ Jeder Schritt zählt.
- ▶ Erfolge „feiern“ und mit anderen teilen, andere auch informieren und motivieren!
- ▶ Fokus auf Vorteile: Gesundheit, Geld sparen, mehr Zeit, etc ...

Veränderung des Konsums

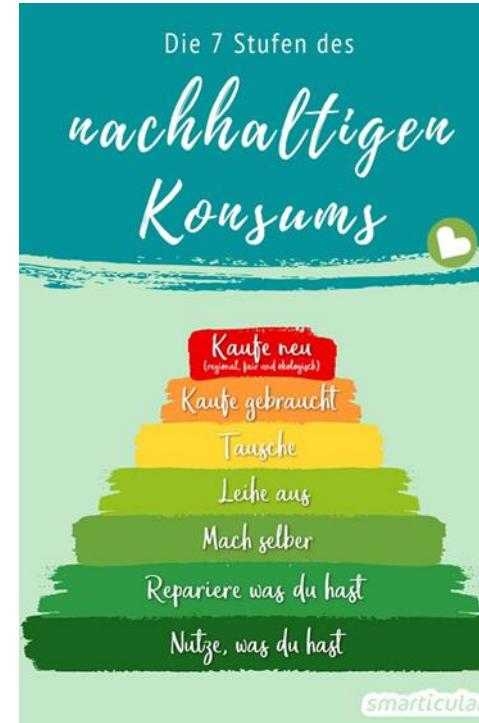
**"Souverän ist nicht, wer viel hat, sondern wenig braucht!" - Nico Paech
(Wachstumskritiker)**

- ▶ Konsumreduktion & Sharing => Einfachste Möglichkeiten für jede/n von uns, aktiv Klimaschutz zu betreiben!
- ▶ Unser Konsum trägt zu 2/3 aller CO2-Emissionen bei (Herstellung, Transport, Entsorgung)
- ▶ Nicht: „Ich verzichte!“ => „Ich habe mich befreit!“ Mehr Lebensqualität durch mehr Zeit, mehr Geld, mehr Freiheit. Es ist keine Einschränkung, sondern nur eine Veränderung.
- ▶ Minimalismus: mehr als nur ausmisten, Lebensstil (Fokus auf weniger Materielles), kann die Sicht aufs Leben sehr positiv verändern
- ▶ Film-Empfehlung: BR-Mediathek: „Was man im Leben wirklich braucht“
- ▶ Werbung-Nein-Danke-Sticker; sinnlose Dinge wie zB Werbegeschenke, Freebies ... nicht annehmen (Hinweis, warum nicht)



Konsumpyramide

- ▶ Brauche ich es wirklich? Warum?
- ▶ Habe ich es eventuell schon? Kann ich es nicht länger nutzen?
- ▶ Kann ich es vielleicht reparieren?
- ▶ Kann ich es selbst herstellen?
- ▶ Kann ich es mir ausleihen? Muss ich es wirklich selbst besitzen?
- ▶ Kann ich es gebraucht erwerben? Der Second-Hand-Markt ist groß (auch für Elektronik: Refurbed-Produkte)
- ▶ Wenn Neu-Kauf nötig, bewusster Konsum: Langlebige, qualitative, umweltfreundliche Produkte von fairen, möglichst regionalen Unternehmen (vermeide Online-Bestellungen bei Internetriesen)
- ▶ Kann ich den Kauf gemeinschaftlich organisieren?
- ▶ Weitere Vorteile des weniger Konsumierens: mehr Geld, weniger Platzbedarf, mehr Zeit, ... weniger Arbeiten?



Sharing is caring

- ▶ Weitergabe von nicht mehr benötigten Dingen =>
 - ▶ Es wird weniger weggeschmissen!
 - ▶ Es muss weniger neu gekauft (produziert und befördert) werden!
 - ▶ Dinge kommen wieder in den Umlauf und stehen nicht unbenutzt in den Regalen!
- ▶ Möglichkeiten des Sharings:
 - ▶ Offene Bücherregale, Verschenkläden (Eggenberg, St. Leonhard), Verschenkregale (zB St. Leonhard, Ragnitz, Kindermuseum), Verschenkecken (zB Die Manufaktur Entenplatz), ...
 - ▶ Plattformen wie Facebook-Gruppen, Willhaben, ...
 - ▶ Schwarzes Brett im Haus mit Suche-/Biete-Listen?
 - ▶ Kleidertauschmärkte (Modeindustrie schafft riesigen CO2-Ausstoß): Terminkalender
 - ▶ Foodsharing Graz - Lebensmittel retten & Fairteiler
 - ▶ Urban Gardening in Graz
 - ▶ Lastenrad Gratisverleih in Graz, Carsharing wie zB tim
 - ▶ Talentetausch Graz, Dingeborg (Bibliothek der Dinge), Stadtbibliothek
 - ▶ Haustausch, WWOOF (Mithilfe am Bauernhof), Gemeinschaftliche Wohnprojekte (zB Cambium Fehring oder KooWo Eggersdorf)

Wohin mit meinen aussortierten Dingen?

- ▶ Dinge, die wir nicht brauchen, sollten wieder in den Umlauf gelangen
- ▶ Bitte nichts Brauchbares wegschmeißen! [Liste Recycling & Reuse](#) auf NiG
- ▶ Lokale [Second-Hand-Läden](#)
- ▶ Tauschen, verschenken & spenden (Freundeskreis, offene Bücherregale, FB-Gruppen, Kleidertausch, Carla, [Vinzishop](#), Verschenkläden, Marienstüberl, Vinzidorf, ...)
- ▶ Verkaufen (Flohmarkt, Willhaben, ebay, vinted, Shpock, Facebook, momox, rebuy ...)
- ▶ [Re-Use-Box](#), [Re-Use-Friday&Saturday](#) beim Sturzplatz
- ▶ Müll:
 - ▶ Mülltrennung und richtige Entsorgung (spart Müllgebühren): [Abfalltrenn-Info-Serie](#)
 - ▶ Müll ist auch wichtige Ressource
 - ▶ Teilweise brauchbar (Wachsreste, Korken, Fahrradschlüsse, ...)?

Reparieren

- ▶ Langlebige, reparierbare Dinge guter Qualität bevorzugen
- ▶ Gut pflegen, wertschätzender Umgang
- ▶ Reparaturförderung der Stadt Graz: [Informationen](#)
- ▶ Repair-Cafés finden regelmäßig statt: [Terminkalender](#)
- ▶ Reparurnetzwerk „[Graz repariert](#)“
- ▶ Do-it-yourself:
 - ▶ Kleinere Reparaturen selbst durchführen
 - ▶ [Selbstreparatur](#)-Anleitungen zB [ifixit.com](#) ...
 - ▶ DIY-Werkstätten zB für Fahrräder in der [Fahrradküche Graz](#) oder beim [Verein Bicycle](#)
- ▶ Kleine Reparaturunternehmen unterstützen, zB
 - ▶ [Zipp-Fritz](#) (Ecke Klosterwiesgasse/Brockmanngasse)
 - ▶ [Scherbenhaufen](#) (Schönaugasse)
 - ▶ Kleine Schneidereien ...
- ▶ Engagement: Reparatkundige Menschen werden gesucht!

Zero Waste

„Wir brauchen keine Handvoll Menschen, die Zero Waste perfekt machen. Wir brauchen Millionen von Menschen, die es unperfekt machen!“ - Anne Marie Bonneau

- ▶ Zero Waste = nichts verschwenden
- ▶ Wenig Ressourcen verbrauchen und wegschmeißen
- ▶ Auflistung zu verpackungsfreiem Einkauf: [Zero Waste in Graz](#)
- ▶ Mehrweg- statt Einwegverpackungen oder -produkte
- ▶ Schritt für Schritt nachhaltigere Produkte suchen, Seife statt Duschgel, Haarseife statt Shampoo, ...
- ▶ Sackerl, Rucksack, ... immer dabei
- ▶ Eigene Wasserflasche ([Refill Graz](#)), Coffee to go ([BackCup Graz](#))
- ▶ DIY - Selbermachen?
- ▶ Vorteil? Gesünder, weniger Müllgebühren, weniger zu tun, weniger Entscheidungsvielfalt, mehr Zeit, ...



Ernährung I

- ▶ Lebensmittelverschwendungen reduzieren:
 - ▶ [Foodsharing Graz](#)
 - ▶ [13 Fairteiler-Standorte in Graz](#)
 - ▶ App „[Too Good to go](#)“ - einige Grazer Betriebe sind dabei
 - ▶ [Dumpstern](#) - Facebook-Gruppe „Dumpstern Graz“
 - ▶ „[OLG - Oft länger gut](#)“
 - ▶ [Der Resterechner](#)
 - ▶ [brot und fisch-Regale](#) bei den Carlas
 - ▶ [Lebensmittel-Haltbarkeits-Guide](#)
 - ▶ [Robin Food](#) (inkl. vielen kleinen Tipps gegen Lebensmittelverschwendungen)



Ernährung II

- ▶ Regional, saisonal und biologisch einkaufen
- ▶ Bauernmärkte, Bio-/Gemüsekiste (kleinstrukturierte Landwirtschaften, Gelawi/Solawi), Milchautomaten
- ▶ Foodkoop (zB KrautKOOPf in Graz)
- ▶ Mehrweg statt Einweg, Verpackungen meiden, Selbst kochen - gesund, günstiger, verpackungsarm und palmölfrei möglich
- ▶ Tierische Produkte verringern/vermeiden: Reduktion des CO2-Ausstoßes
 - ▶ Vegetarisch: rund 30%
 - ▶ Vegan: rund 70%
 - ▶ Wasser- u. Emissionseinsparung: <https://www.blitzrechner.de/fleisch/>
- ▶ „**Planetary Health Diet**“: wissenschaftlich ausgearbeiteter Ernährungsplan für „alle“ (vegan, vegetarisch, Fleischgerichte)
- ▶ Balkon, Gärten, urban gardening nützen (selbst gründen => Förderungen), Selbsterntegarten Morgentaugärten
- ▶ Plattformen: Mundraub.org und fruitmap.at
- ▶ Kompost: Wurmkiste oder Bokashi-Eimer?



Mobilität Alltag & Reisen

- ▶ Fahrrad, zu Fuß gehen, Öffis bevorzugen
- ▶ Lastenrad (Graz: [Gratisverleih von Lastenrädern](#))
- ▶ [Förderungen](#) beim Kauf von Lastenrädern
- ▶ Carsharing, zB von [tim](#)
- ▶ Fahrgemeinschaften bilden
- ▶ Klimaschonender, spritsparender Fahrstil
- ▶ Reisen:
 - ▶ Flüge und Kreuzfahrten vermeiden
 - ▶ Website „[Verantwortungsvoll Reisen](#)“
 - ▶ Organisation und Hilfe bei Zugreisen: [Traivelling](#)



Wohnen, Energie & Sonstiges

- ▶ Möglichst „klein und nah“ wohnen
- ▶ Energie sparen, zB:
 - ▶ Stand-By-Modus aus (10% des Stromverbrauchs!)
 - ▶ Frischluft statt Wäschetrockner
 - ▶ Verzicht auf Klimaanlagen
 - ▶ Licht aus
 - ▶ ... viele Tipps für zuhause samt Einsparpotential: www.co2online.de/energie-sparen
- ▶ Auf Ökostrom wechseln ([Stromanbieter-Check](#) von Global2000)
- ▶ Wechsel zu einer ethischen Bank (Go Green Bank Austria, GLS, Tomorrow Bank) - [Nachhaltige Finanzen](#)
- ▶ Suchmaschine [Ecosia](#)
- ▶ Cleanup organisieren
- ▶ ...
- ▶ Und zum Schluss nochmals: AKTIV werden und ENGAGIEREN! ☺

Ein Blick auf unsere Webseite ...

- Website: www.nachhaltig-in-graz.at
- App „Nachhaltig in Graz“

Fragen, Ideen, ... => E-Mail: bea@nachhaltig-in-graz.at

Wir freuen uns über Mitarbeit oder finden andere Möglichkeiten

